



## Antwort zur Anfrage Nr. 1011/2022 der FDP im Ortsbeirat betreffend **Inflationsbelastung für Vereine (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung, dass Vereine – insbesondere aus Mombach – durch gestiegene Energiepreise, Inflation etc. in Existenznöte kommen?  
Das Finanz- und Sportdezernat hat die aktuellen Herausforderungen der Vereine, u.a. mit den gestiegenen Energiekosten erkannt. Hierzu gibt es ein Pilotprojekt mit dem TSV Schott. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse könnten auch für andere Vereine bei der Lösung ihrer Probleme hilfreich sein.  
Desweiteren unterstützt die Verwaltung, sofern notwendig, auch weiterhin Vereine bei der Bewältigung der Folgen der Corona Pandemie.
2. Steht die Verwaltung grundsätzlich mit Vereinen hinsichtlich solcher Herausforderungen in einem Austausch?  
Das Finanz- und Sportdezernat steht selbstverständlich auch diesbezüglich in Kontakt mit den Vereinen.
3. Unterstützt die Verwaltung bedrohte Vereine in irgendeiner Art und Weise bzw. gibt es Unterstützungsangebote von Land und/oder Bund, auf die entsprechende Vereine zurückgreifen können?  
Momentan können Vereine über das Förderprogramm „Mainz hilft 2022“ Mindereinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen durch einen städtischen Zuschuss abfangen. Hier stehen zunächst 400.000 Euro zur Verfügung. Über derzeitige weitergehende Fördermaßnahmen seitens des Landes/Bundes ist der Sportverwaltung nichts bekannt.
4. Wenn ja, wie unterstützt die Verwaltung bzw. welche Unterstützungsangebote sind der Verwaltung bekannt?  
Über das Förderprogramm „Mainz hilft 2022“ erhalten Vereine auf Antrag einen einmaligen maximalen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Bezugspunkte sind die Mitgliedsbeiträge von 2019 zu den Jahren 2020 und 2021. 50% der Differenz werden als Zuschuss gewährt, maximal 10.000 Euro. Für 2022 werden 400.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Mainz, 13.07.2022

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister